

Samuel Wallis



Samuel Wallis

Samuel Wallis (* 23. April 1728 in Camelford, Cornwall; † 21. Januar 1795 in London) war ein britischer Marineoffizier und Weltumsegeler. **Er gilt als Entdecker Tahitis und mehrerer anderer Inseln im Südpazifik.**

Leben

Geboren als Sohn eines niederen Landadeligen mit einigen wenigen Hektar Grundbesitz nahe Camelford in Cornwall, ging Samuel Wallis 1744 als Seekadett zur Marine. Er diente im Englisch-Französischen-Krieg 1744–1749 und wurde kurz nach dem Frieden von Aachen (1748) zum Leutnant befördert.

Nach dem erneuten Kriegsausbruch zwischen England und Frankreich im Jahr 1756 (Siebenjähriger Krieg) versetzte man Wallis auf das Linienschiff *Invincible*. Im Juni desselben Jahres erhielt er sein erstes eigenständiges Kommando als Commander einer Sloop. Ab April 1757 war er Kapitän einer Fregatte mit 20 Kanonen in nordamerikanischen Gewässern. Nach 18 Monaten Dienst erhielt Wallis das Kommando über das 60-Kanonen-Kriegsschiff *Prince of Orange*. Nach dem Frieden von Paris 1763 wurde er, wie viele andere Marineoffiziere auch, auf Halbsold gesetzt.

Nach drei Jahren, über die in seiner Biographie wenig bekannt ist, wurde Wallis 1766 wieder in den aktiven Dienst berufen und erhielt das Kommando über die *Dolphin*. **Er hatte den Auftrag, zusammen mit der *Swallow* unter dem Kommando von Philip Carteret, dem späteren Entdecker der Insel Pitcairn, in die Magellanstraße zu segeln und anschließend die Welt zu umrunden.**

Im Februar 1766 stachen die Schiffe in See. Als zweiter Leutnant unter Wallis diente Tobias Furneaux, der später James Cook auf seinen Reisen in den Südpazifik begleiten sollte. Während der Atlantiküberquerung blieben die Schiffe zusammen, bei der Ausfahrt aus der Magellanstraße aber verloren sich Wallis und Carteret aus den

Augen. Die Dolphin segelte nordwestlich weiter in den Südpazifik. Wallis entdeckte am 18. Juni 1767 Tahiti für Europa und taufte die Insel zu Ehren des britischen Königs King George Island. Samuel Wallis gilt auch als Entdecker der Insel Pinaki, der Inseln Nukutavake, Vairaatea, Paraoa, Manuhangi und Nengonengo im Tuamotu-Archipel sowie von Meitia, dem östlichsten Eiland der Gesellschaftsinseln. Auf der Rückfahrt über Batavia entdeckte Wallis noch die Inseln Howe, Tapuaemanu, Mopihaa und Fenua Ura. Nach einem Zwischenaufenthalt in Batavia, bei dem ein Teil seiner Mannschaft an Infektionskrankheiten starb, segelte er über das Kap der Guten Hoffnung zurück nach England und hatte damit die Erde einmal umrundet.

Als ihm das Kommando über die Endeavour zu Gunsten von James Cook verweigert wurde, zog er sich ins Privatleben zurück. 1780 wurde er noch einmal in den aktiven Dienst zurückgerufen. Als Sinekure teilte man ihm zwei Jahre später den Posten eines „extra naval commissioners“ zu. Wallis starb am 21. Januar 1795 in London.

